
Friede

Lexikon zur Bibel S. 354/355

Friede im AT

- 1) Das hebr. *shalom* ist ein gefüllter Begriff. Die Übersetzer der LXX haben ihn mit mehr als 25 verschiedenen Wörtern wiederzugeben versucht. Zunächst heißt der Stamm des hebr. Wortes „vollkommen, unversehrt sein“ oder „vollkommen, unversehrt leben“.

Im atl. heißt *shalom* „Wohlbefinden, äußeres und geistliches Gedeihen“ (2 Mo 18,23; 1 Kön 6,4f)

Shalom ist auch ein Begriff der Beziehung der Beziehung; er bezeichnet das gute Verhältnis zwischen den verschiedenen Personen (z.B. 1 Kön 5,26)

- 2) **Friede** als Wohlstand wie als gutes Verhältnis zwischen den Menschen kann der Einzelne von sich aus nicht schaffen.

Friede ist keine immanente Möglichkeit des Menschen, sondern vielmehr Gabe, Geschenk Gottes (Ps 29,11; Jes 26,12; 45,7; 48,18).

Friede als Gabe Gottes wünscht man dem Freund, überhaupt jedem, mit dem man es gut meint (Ps 125,5; 128,6). Im Gottesdienst bittet der Priester im Segen um dieses Geschenk für alle Versammelten (4 Mo 6,24-26). Die Gottlosen bekommen diese Gabe nicht (Jes 48,22; 57,21).

- 3) Besonders wichtig ist das Friedensverhältnis Gottes den Menschen gegenüber. Der ursprüngliche Friede ist durch die Sünde der Menschen zerstört. Immer wieder will Gott durch seine Vergebung das ursprüngliche Verhältnis herstellen. **Gott will Vergebung und darum Frieden. Vergebung und Frieden entsprechen einander (Ps 119,165)**

Obwohl es im AT verschiedene Vorausdarstellungen des Heils gibt, bleiben Heil und Friede doch noch Stückwerk. Das AT wartet auf das volle Heil und darum auf den vollen Frieden (Jes 9,5; 52,7; 53,5; 54,10; 66,12; Mi 5,4). Dieser zukünftige Friede wird nicht nur Israel oder die Menschheit angehen, sondern den ganzen Kosmos, die Tier und Pflanzenwelt mit eingeschlossen (Jes 11,6-9; 35,9; 55,12)

Friede im NT

Was im AT Verheißung war, fängt jetzt an, in Erfüllung zu gehen; was dort Stückwerk war, ist in Jesus vollkommen da (Lk 2,14). Die Feindschaft zwischen Gott und Mensch ist durch den Friedensbringer (Eph 2,14) beendet. Dieser Friedensschluss ist unabhängig davon, ob die Menschen ihn zur Kenntnis nehmen, dafür danken und danach leben oder nicht.

Freilich wird er nur für die Wirklichkeit werden, die das Rechtfertigungsurteil Gottes auf sich beziehen. Wer sich als gerechtfertigter Sünder weiß, lebt in diesem Frieden (Röm 5,1), ist geborgen in der Nähe Gottes, selbst wenn um ihn herum der schlimmste Unfriede herrschen sollte (Joh 16,33).

Handbuch - Friede

In Jesus ist das erfüllt, was ursprünglich der Gott des Friedens (Röm 15,33), der mit sich in Frieden ist und mit der Welt im Sinn hatte: Der Zustand der geordneten Verhältnisse zwischen Gott und Mensch und zwischen Mensch und Mensch ist wiederhergestellt.

Freilich sperren sich viele Menschen dieser Botschaft. Sie wollen oder können gar nicht mit Gott ins Reine kommen, weil sie an dem, was den Krieg zwischen ihnen und Gott verursacht hat, festhalten: an der Sünde: Dieser Sünde hat Jesus allerdings den Kampf angesagt. Ihr bringt er nicht den Frieden, sondern das Schwert. Wer es mit der Sünde hält, scheidet sich von den Friedensboten und dem Friedenskönig und wählt den Krieg (Mt 10,34ff).

Der Friede, den Jesus bringt, wird in dieser Welt der Unordnung als fremdes, ja störendes Element empfunden (Joh 14,27).

Wie das Reich Gottes eine gegenwärtige und zukünftige Größe ist, so ist auch der Friede Gottes schon jetzt gegenwärtig, im Glauben und in der Gewissheit wirklich; aber offenkundig und ungestört wird er erst in der neuen Welt Gottes sein, die eine Welt des Friedens ist (Jes 35,10; 51,11; 55,12; 65,17ff; 2 Petr 3,13; Offb 7,16f; 21; 22).

Friede für die/ bei den Gerechten und Auserwählten

- 1,7 **Aber ihnen wird er Friede geben**; er wird erhalten die Auserwählten und gegen sie gnädig sein.
- 6,9 **Die Auserwählten werden Licht, Freude und Friede besitzen** und die Erde ererben.
- 6,12 Sie werden nicht verdammt werden während der ganzen Zeit ihres Lebens, noch sterben in Qual und Zorn; sondern die Zahl ihrer wird erfüllt **und sie werden alt in Frieden**; und **die Jahre ihrer Glückseligkeit werden gemehrt in Freude und in Friede für immer**, so lange sie nur leben.
- 10,23 Und dann werden alle Heiligen danken und leben, bis sie Tausend erzeugt haben, während die ganze Zeit ihrer Jugend **und ihre Sabbate in Frieden vollendet werden**. In diesen Tagen wird die ganze Erde in Gerechtigkeit bebaut; sie wird ganz mit Bäumen bepflanzt und mit Segen erfüllt, jeder Baum der Freude wird auf derselben gepflanzt werden.
- 10,29 **Friede und Billigkeit** sollen Genossen sein der Menschenkinder alle Tage der Welt und in jedem Geschlecht derselben.
- 45,5 Ich will auch verändern die Erde, will segnen sie, und diejenigen, welche ich auserwählt habe, wohnen lassen auf ihr. Aber diejenigen, welche Sünde begangen haben und Ungerechtigkeit, sollen sie nicht betreten; denn ich habe sie gesehen. **Meine Gerechten will ich sättigen mit Frieden und sie vor mich stellen**, aber die Verdammung der Sünder soll heranrücken, damit ich sie vernichte von der Oberfläche der Erde.
- 56,4 **Friede sei bei den Gerechten** bei dem Herrn der Welt!
- 70,24 **Und Friede wird sein den Gerechten** und sein gerader Weg den Rechtschaffenen in dem Namen des Herrn der Geister in Ewigkeit zu Ewigkeit
- 91,1 „Was geschrieben wurde von Enoch dem Schreiber, diese ganze Lehre der Weisheit von jedem gerühmten Manne, und dem Richter der ganzen Erde, ist für alle meine Kinder, welche wohnen werden auf der Erde, und für die nachfolgenden Geschlechter, **welche wirken werden Rechtschaffenheit und Frieden**.
- 93,5 **Und geht auf den Wegen des Friedens**, auf daß ihr lebt und würdig seid, und behaltet in dem Gedanken eures Herzens und vertilgt nicht mein Wort aus eurem Herzen; denn ich weiß, daß veranlassen werden die Sünder den Menschen zu vollbringen boshafte List. Und jeder Ort wird nicht entgegen kommen derselben, noch jeder Rat gemindert werden.“
- 104,13 und die Vergeltung über die ganze Erde; denn ich und mein Sohn werden uns verbinden mit ihnen in Ewigkeit auf den Wegen der Rechtschaffenheit in ihrem Leben. **Und Friede wird euch werden**. Freut euch, Kinder der Rechtschaffenheit, in Wahrheit!“

Kein Friede für die Bösen und Gottlosen

- 6,5 Ihr Verdorrte am Herzen, **kein Friede wird euch zu Teil werden!**
- 6,7 **In diesen Tagen werdet ihr euren Frieden vertauschen** mit ewiger Verfluchung von seiten aller Gerechten, und die Sünder werden euch unaufhörlich verwünschen,
- 11,7 **daß sie auf der Erde nimmer Friede und Vergebung erlangen werden.** Denn sie werden sich ihrer Nachkommenschaft nicht freuen, sondern die Ermordung ihrer Geliebten schauen; sie werden klagen über den Untergang ihrer Söhne und bitten immerdar, aber sie werden keine Gnade noch Frieden erlangen.
- 13,1 Darauf ging ich, Enoch, weiter und sprach zu **Azazel: du wirst keinen Frieden erhalten;** ein großes Urteil ist gegen dich ergangen. Er wird dich binden;
- 16,5 Sage zu ihnen: **Niemals also werdet ihr Frieden erhalten**
- 38,2 wenn Gerechtigkeit wird offenbart werden in der Gegenwart der Gerechten selbst, welche werden auserwählt werden wegen ihrer Werke, gewogen von dem Herrn der Geister, und wenn das Licht der Gerechten und der Auserwählten, welche auf Erden wohnen, wird offenbart werden, wo wird die Wohnung der Sünder sein und **wo der Platz des Friedens** für diejenigen, welche verworfen haben den Herrn der Geister? Es würde für sie besser gewesen sein, sie wären nie geboren worden.
- 93,6 Wehe denjenigen, welche aufbauen Ungerechtigkeit und Bedrückung, und begründen Betrug; denn plötzlich werden sie gestürzt werden, **und ihnen wird kein Friede!**
- 96,20 Wehe euch, Verstockte des Herzens, die ihr tut Böses und esset Blut! Woher esset ihr Gutes und trinkt und werdet satt? Weil von allem Guten, welches reichlich geschenkt hat unser Herr der Erhabene, auf der Erde ist. **Und nicht wird euch Friede.**
- 96,25 **Und nicht wird ihnen Friede werden,** sondern des Todes sterben werden sie sterben plötzlich.
- 97,13 Wehe euch, die ihr baut eure Häuser durch Arbeit Anderer; und alle ihr Bau ist Ziegel und Stein der Sünde. Ich sage euch, **daß euch nicht wird Friede.**
- 100,3 Und wenn er seinen Zorn über euch und über alle eure Werke, so seid ihr nicht diejenigen, welche ihn anflehen; ihr sprecht über seine Gerechtigkeit Großes und Starkes, **und Euch wird kein Friede.**
- 102,5 Und ihr Sünder seid verflucht in Ewigkeit, **und nicht wird euch Friede.**
- 103,6 Wehe euch! **Denn euch wird nicht Frieden.** Nicht werden ihr sagen zu den Gerechten und zu den Guten, welche im Leben sind: „In den Taten unserer Not waren wir mit Beschwerde beschwert, und jede Not haben wir gesehen und vieles Üble haben wir gefunden;

Engel des Friedens

- 40,8 Nach diesem ersuchte ich den **Engel des Friedens**, welcher mit mir ging, alles zu erklären, was verborgen war. Ich sagte zu ihm: Wer sind diese, welche ich gesehen habe auf den vier Seiten, und deren Wort ich gehört und aufgeschrieben habe? ER versetzte: Der erste ist der barmherzige, der geduldige, der heilige **Michael**.
- 51,5 **Und dieser Engel des Friedens** antwortete mir und sagte: Warte nur eine kurze Zeit, und du wirst sehen, und jedes geheime Ding, was der Herr der Geister beschlossen hat, wird dir enthüllt werden.
- 52,4 **Alsdann fragte ich den Engel des Friedens**, welcher mit mir ging, für wen diese Werkzeuge zubereitet würden.
- 53,4 **Alsdann fragte ich den Engel des Friedens**, welcher mit mir ging und sagte: Für wen werden diese Fesseln und Werkzeuge bereitet?
- 54,6 Dort sah ich auch Scharen von Engel, welche sich bewegten in Strafe, eingeschlossen in ein Netzwerk von Eisen und Erz. **Alsdann fragte ich den Engel des Friedens**, welcher mit mir wandelte: zu wem gehen diesen in Verhaft?
- 59,12 **Und es sprach zu mir der Engel des Friedens**, welcher mit mir war: Diese zwei Ungeheuer sind durch die Größe des Allherrschers bereitet, Speise zu geben, damit die Züchtigung des Allherrschers nicht vergeblich sei.

Frieden - sonstige

- 102,7 Ich will euch sagen, ihr Sünder: „Zur Genüge war euch Speise und Trank, und Beute von Menschen, und Raub und Sünde, und Erwerb von Gütern, und Sehen guter Tage. Habt ihr auch gesehen nach den Gerechten, **wie ihr Ende war in Frieden**, weil gar keine Bedrückung gefunden wurde an ihnen bis zu dem Tage ihres Todes? Und sie kamen um, und wurden wie das, was nicht war, und es stiegen hinab in die Unterwelt ihre Geister in Trübsal.“
- 11,3 Ich, Enoch; lobte den großen Herrn und **König des Friedens**.
- 57,4 Und die Wohnungen der Erde wurden mir gezeigt. **Der Schall des Donners ist zum Frieden und zum Segen**, aber auch zum Fluch, nach dem Worte des Herrn der Geister
- 60,14 werden erheben Eine Stimme, und preisen, und rühmen, und loben und erheben mit dem Geiste der Treue, und mit dem Geiste der Weisheit und der Geduld, und mit dem Geiste der Barmherzigkeit, **und mit dem Geiste des Gerichts und des Friedens** und mit dem Geiste der Güte; und sie werden alle sagen mit Einer Stimme: „Gepriesen sei er, und gepriesen sei der Name des Herrn der Geister in Ewigkeit und bis zu Ewigkeit“. Preisen werden ihn alle die, welche nicht schlafen oben im Himmel.
- 70,19 Und er sagte zu mir: „**Er wird dir zurufen Frieden durch seinen Namen** für die Welt, die ist; **denn von dort ist ausgegangen Friede** seit der Schöpfung der Welt.